

Februar / März 2012

blickpunkt eine welt

**Veranstaltungen
Aktionen
Infos**

**in
und um
Göttingen**

weltwärts-Freiwillige gesucht

Der Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB) bietet jungen Menschen in enger Kooperation mit niedersächsischen Schulen und Vereinen die Möglichkeit, für 12 Monate in einem Projekt in Afrika oder Lateinamerika mit zu arbeiten. Alle Freiwilligenplätze des VNB basieren auf Nord-Süd-Partnerschaften zwischen Schulen und Nicht-Regierungsorganisationen in Niedersachsen und im Süden. Freie Plätze gibt es in Ghana, Südafrika, Tansania, Nicaragua und Bolivien. Ziel des Freiwilligendienstes ist es, die Nord-Süd-Kontakte und die Partnerschaftsarbeit zu beleben und zu bereichern. Der VNB ist anerkannte Entsendeorganisation im weltwärts-Programm, das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziell gefördert wird. Die Freiwilligen müssen zwischen 18 und 28 Jahre alt sein, gute Kenntnisse einer Sprache im Gastland haben und die Bereitschaft mitbringen, über einen Spenderkreis 150 Euro pro Monat zur Mitfinanzierung des Einsatzes aufzubringen. Gefragt sind weiterhin Eigeninitiative, soziales Engagement und Flexibilität.

www.vnb.de, www.weltwaerts.de

Internationales Jahr der nachhaltigen Energie für alle

1,5 Milliarden Menschen leben weltweit ohne Strom. Eine weitere Milliarde hat keinen stabilen Zugang zur Stromversorgung. Die Vereinten Nationen haben nun der Energiearmut den Kampf angesagt und das Jahr 2012 zum Internationalen Jahr der nachhaltigen Energie für alle erklärt. Damit möchten sie das Bewusstsein dafür stärken, wie wichtig eine nachhaltige Energieversorgung für die Zukunft der Weltbevölkerung ist. Erschwingliche Energie sei die Voraussetzung, um Menschen zu langfristiger, dauerhafter und nachhaltiger Entwicklung zu verhelfen, die weltweite Armut zu bekämpfen und die Millennium-Entwicklungsziele zu erreichen, heißt es in der entsprechenden UN-Resolution. Nachhaltige Energie schaffe Jobs und Sicherheit, schütze das Klima und die Ökosysteme und stärke Volkswirtschaften. Um den Zugang zu moderner, sauberer Energie sicherzustellen, den globalen Energieverbrauch zu senken und den Anteil erneuerbarer Energien zu erhöhen, haben die Vereinten Nationen nun eine Gruppe aus 20 UN-Organen und Organisationen gebildet, die bis zur Rio+20-Konferenz im Juni 2012 eine Roadmap für die Erreichung der Ziele mit einer globalen Strategie und konkreten Maßnahmen vorstellen wird.

www.sustainableenergyforall.org

Schulwettbewerb „Alle für Eine Welt. Eine Welt für Alle“

Das Thema des Schulwettbewerbs des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik „Alle für Eine Welt. Eine Welt für Alle“ lautet „Was siehst du, was ich nicht sehe? Perspektive wechseln!“ Mitmachen können SchülerInnen der Klassenstufen 1 bis 13 in Schulklassen sowie in Schülerteams oder Arbeitsgemeinschaften und Lerngruppen aller Art, auch aus deutschen Schulen im Ausland. Außerdem können ganze Schulen teilnehmen. Die Wettbewerbsbeiträge und -projekte können Themen aufgreifen wie etwa Kinder der Welt, Lebenswelten von Mädchen, Kinderrechte und (Mädchen-)Fußball, Entwicklung und Klimaschutz sowie China als Entwicklungsland. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. So können Texte, Filme, Daumenkinos und Theaterstücke ebenso eingereicht werden wie Multimediapräsentationen, Pantomime, Kunstwerke oder Plakate. Für die Gewinner gibt es Geldpreise. Zudem erhalten alle TeilnehmerInnen eine Urkunde des Bundespräsidenten. Einsendeschluss ist der 7.3.2012

www.eineweltfueralle.de/startseite.html

Wer den blickpunkt als pdf-Datei haben möchte, schicke einfach seine Email-Adresse an: info@epiz-goettingen.de, zum Download auf www.epiz-goettingen.de. Wir freuen uns auch über Spenden: ifak, Kto.Nr. 500744, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01. Bei Angabe der Adresse übersenden wir eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

TERMINE

MI **1.2.** **12.15 Uhr**

Die afrikanische Rinderpest 1887 - 1898: das äthiopische Paradoxon

Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Roman Loimeier, Institut für Ethnologie

V: Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Göttingen, Tel. 397971

Ort: Aula, Wilhelmsplatz 1, Göttingen

MI **1.2.** **16 Uhr**

Mobilität am und auf dem Roten Meer. Die naturräumlichen Bedingungen

Vortrag von Prof. Dr. Klaus Geus, FU Berlin

V: Althistorisches Seminar, Tel. 394672

Ort: Uni Göttingen, ZHG 002, Platz der Göttinger Sieben 5, Gö

MI **1.2.** **18.15 Uhr**

Begleitprogramm zur Ausstellung „Ölbiographien“

Trocknet der Tschadsee aus? Ökologische Bedrohung im afrikanische Sahel

Referent: Prof. Dr. Ulrich Braukämper, Göttingen

V: Institut für Ethnologie und Institut für angewandte Kulturforschung, Tel. 487141

Ort: Galerie Alte Feuerwache, Ritterplan 4, Göttingen

DO **2.2.** **19.30 Uhr**

Dhakhwa zu Gast bei Contigo

Fotovortrag mit Namrata und Prasen Dhakhwa. Contigo hat einen langjährigen Handelspartner aus Nepal zu Gast. Namrata und Dhakhwa berichten von ihrer Arbeit in Nepal und ihrer Zusammenarbeit mit Contigo und erklären die aufwendige Herstellung des Loktapapiers. Mit ihrem Fotovortrag entführen sie uns nach Nepal.

V + Ort: Contigo, Lange Geismarstr. 51, Göttingen, Tel. 485371

DO **2.2.** **19.30 Uhr**

Der Weg ins Paradies?

Nach der filmischen Geschichte zweier junger palästinensischer Männer, die sich einer Terrororganisation angeschlossen haben und über ein Selbstmordattentat ins Paradies gelangen wollen, werden im Gespräch auch die eigenen Paradiesvorstellungen in den Blick genommen. Was unternehmen die Gläubigen der beiden Weltreligionen, um sich den Weg ins Paradies offen zu halten?

V+Ort: khg, Kurze Str. 13, Göttingen, www.khg-goettingen.de, Tel. 48876-0

FR **3.2.** **15 - 17 Uhr**

Die Tropischen Wälder - Schatztruhe der Welt

Dr. Gabriele G. Weis, Albrecht-von-Haller Institut für Pflanzenwissenschaften.

V: Kinder Uni Göttingen, Pädagogisches Seminar der Universität Göttingen, Baurat-Gerber-Str. 4/6, Göttingen, Anmeldung unter www.kinder-uni.uni-goettingen.de, Kostenbeitrag: 6 Euro

Ort: Alter Botanischer Garten, Untere Karspüle 2, Göttingen

SO **5.2.** **11.15 Uhr**

Alle jagen den Löwen. Jäger und Touristen im Pendjari Nationalpark (Nord-Benin)

Referent: Sascha Kessler, M.A., Göttingen

V: Ethnologische Sammlung und Göttinger Gesellschaft für Völkerkunde e.V., Tel. 397894, gkruege1@gwdg.de

Ort: Galerie Alte Feuerwache, Ritterplan 4, Göttingen

MO **6.2.** **18.15 Uhr**

Koraninterpretation und Geschlechterverhältnisse

Vortrag mit Prof. Dr. Irene Schneider, Seminar für Arabistik / Islamwissenschaft

V: Institut für Soziologie, Tel. 394802, icostas@uni-goettingen.de

Ort: Oeconomicum, Platz der Göttinger Sieben 3, Raum 1.163 Gö

MO **6.2.** **19.15 Uhr**

Koptische Woche 2012

Zwischen pharaonischen Gräbern und Ruinen. Leben und Alltag im koptischen Kloster von Deir el-Bachit

Vortrag mit Dr. Ina Eichner, Archäologisches Institut. Das koptische Kloster Deir el-Bachit in Theben-West / Ober-ägypten wird seit 2004 durch die Universität München und das DAI Kairo ergraben. Vom 6. bis zum 10. Jh. bewohnt, hat sich die Anlage bis heute hervorragend erhalten. Vor allem die kleinteilige Innenausstattung ist gut bewahrt und bietet spektakuläre Einblicke in das Alltagsleben der Gemeinschaft. Zahlreiche Textfunde liefern wichtige Daten zu wirtschaftlichen Belangen und erhellen die komplexen Beziehungen des Klosters zu seiner Umwelt.

V: Archäologisches Institut und Zentrum für die Kulturen Europas und des Mittelmeerraumes in der Antike, Tel. 397502

Ort: Altes Auditorium, Weender Landstr. 2, Hörsaal 11, Gö

DI **7.2.** **18.15 Uhr**

Koptische Woche 2012

Die koptischen Christen Ägyptens

Vortrag mit Prof. Dr. Andreas Müller, Universität zu Kiel

V: Seminar für Ägyptologie und Koptologie, Tel. 394400, aegypten@uni-goettingen.de, www.aegyptologie.uni-goettingen.de

Ort: Uni Göttingen, ZHG 009, Platz der Göttinger Sieben 5, Gö

DI **7.2.** **19.30 Uhr**

Chinesischer Filmzyklus

Hero

China (2002), OmeU, Regie: Zhang Yimou

König Qin will alleiniger Herrscher und Kaiser von China werden, doch eine Gruppe von Untergrundkämpfern stellt sich ihm in den Weg.

V: Ostasiatisches Seminar, Tel. 394345

Ort: Uni Göttingen, MZG 1.142, Göttingen

MI **8.2.** **14.15 Uhr**

Koptische Woche 2012

Der Gottesdienst in der koptischen Kirche

Vortrag mit Dr. Diliana Atanassova

V: Seminar für Ägyptologie und Koptologie, Tel. 394400, aegypten@uni-goettingen.de, www.aegyptologie.uni-goettingen.de

Ort: Altes Auditorium, Weender Landstr. 2, Hörsaal 11, Gö

MI **8.2.** **18.15 Uhr**

Koptische Woche 2012

Die Kopten im „neuen“ Ägypten

Vortrag mit Prof. Dr. Martin Tamcke, Universität Göttingen

V: Seminar für Ägyptologie und Koptologie, Tel. 394400, aegypten@uni-goettingen.de, www.aegyptologie.uni-goettingen.de

Ort: Uni Göttingen, ZHG 008, Platz der Göttinger Sieben 5, Gö

Impressum

Herausgeber: Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen EPIZ * Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak) * Wilhelmsplatz 3 * 37073 Göttingen * Tel. 487066 * Fax 487143 * info@epiz-goettingen.de * Redaktion: Regina Begander * Auflage 1.500 * Druck: Aktiv Druck * Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: 15.03.2012 * .

DO 9.2. 14.15 Uhr

Koptische Woche 2012

Koptische Sprache

Vortrag mit Prof. Dr. Heike Behlmer

V: Seminar für Ägyptologie und Koptologie, Tel. 394400, aegypten@uni-goettingen.de, www.aegyptologie.uni-goettingen.de

Ort: Altes Auditorium, Weender Landstr. 2, Hörsaal 11, Gö

DO 9.2. 16.15 Uhr

Koptische Woche 2012

Children and Childhood in Coptic Monasticism

Vortrag mit Prof. Dr. Caroline T. Schroeder, University of the Pacific Stockton. Von 17.30 bis 18 Uhr Filmvorführung: Abu Mena, Ägypten - Warten auf das letzte Wunder (aus der Reihe „Schätze der Welt - Erbe der Menschheit“)

V: Seminar für Ägyptologie und Koptologie, Tel. 394400, aegypten@uni-goettingen.de, www.aegyptologie.uni-goettingen.de

Ort: Altes Auditorium, Weender Landstr. 2, Hörsaal 11, Gö

SO 12.2. 14 Uhr

Ritual und Weltanschauung - Teestunde im Tropengewächshaus

Entspannendes und Anregendes vom grünen Blatt bis zum schwarzen Tee - eine Reise von China nach Japan, von Indien nach Ostfriesland - Vortrag, Rundgang und Teeverkostung. Mit Verkaufsstand vom Weltladen. Dauer: 2 Std., Eintritt 4 Euro, nur mit telefonischer Anmeldung 05542 981231

V+Ort: Universität Kassel – Tropengewächshaus, 37213 Witzenhausen, Steinstraße 19, Tel. 05542-981231, tropengewachshaus@uni-kassel.de, www.uni-kassel.de/agrar/tropengewachshaus

DO 16.2. 18.15 Uhr

Kreativ aus der Krise - Hip Hop als Hoffnungsträger und Ausdrucksform von Jugendlichen in Gulu (Norduganda)

Referentin: Julia Vorhöfner, M.A., Göttingen

V: Ethnologische Sammlung und Göttinger Gesellschaft für Völkerkunde e.V., Tel. 397894, gkruege1@gwdg.de

Ort: Galerie Alte Feuerwache, Ritterplan 4, Göttingen

SA 18.2. 14.30 Uhr

Monstermäßig! Drachen, Dämonen, Ungeheuer - Warum wir sie brauchen

Kindernachmittag in der Ethnologischen Sammlung, Leitung: Hannah Feder und Johannes Nickel. Der Kostenbeitrag beträgt 4 Euro, für Kinder ab acht Jahren.

V+Ort: Institut für Ethnologie, Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen, Anmeldung erforderlich: Tel. 3879273 oder ethnokids@yahoo.de

MI 22.2. 20.15 Uhr

Der Fall Vanunu

Theaterproduktion der Stillen Hunde nach zeitgenössischen Dokumenten auf Initiative der Göttinger amnesty international Gruppe. Das Stück thematisiert die spektakuläre Enthüllung des israelischen Nuklearwaffenprogramms vor fünfundsiebenzig Jahren durch den israelischen Techniker Mordechai Vanunu, der anschließend nach Israel verschleppt und zu einer 18-jährigen Freiheitsstrafe verurteilt wurde. Obwohl er diese vollständig verbüßt hat, ist seine Bewegungsfreiheit seit 2004 durch hohe Auflagen stark beschnitten. Die Göttinger amnesty Gruppe 1117 leistet Einzelfallarbeit für Mordechai Vanunu.

V: Stille Hunde und amnesty international, Göttingen, Gruppe 1117, gruppe1117@amnesty-goettingen.de, www.amnesty-goettingen.de

Ort: Apex, Burgstr. 46, Göttingen

SO 26.2. 11.15 Uhr

Die Göttinger „Ethnografische Sammlung Łódź“ als Zeugin polnischer und deutscher Zeitgeschichte

Referentin: Beate Herrmann, M.A., Göttingen

V: Ethnologische Sammlung und Göttinger Gesellschaft für Völkerkunde e.V., Tel. 397894, gkruege1@gwdg.de

Ort: Galerie Alte Feuerwache, Ritterplan 4, Göttingen

SA 10.3. 11 Uhr

Göttinger Friedenspreis 2012

Verleihung des Göttinger Friedenspreises 2012 der Stiftung Dr. Roland Röhl an Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer, Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld. Heitmeyer hat zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten, Aufsätze und Bücher zu Themen der Gewaltforschung, sozialer Desintegration und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit veröffentlicht und ist Herausgeber umfangreicher Publikationen und Schriftenreihen wie „Kultur und Konflikt“, „Konflikt und Gewaltforschung“ und „Deutsche Zustände“. Nach der Preisverleihung lädt die Stadt Göttingen alle Gäste zu einem Empfang in das Alte Rathaus.

V: Stiftung Dr. Roland Röhl, Neues Rathaus, Göttingen, info@goettinger-friedenspreis.de, www.goettinger-friedenspreis.de

Ort: Aula der Universität, Wilhelmsplatz 1, Göttingen

SA 17.03. 14.30 Uhr

Japanische Ritter: die Samurai

Kindernachmittag in der Ethnologischen Sammlung, Leitung: Jens-Markus Koch und Björn Sievers. Der Kostenbeitrag beträgt 4 Euro, für Kinder ab neun Jahren.

V+Ort: Institut für Ethnologie, Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen, Anmeldung erforderlich: Tel. 0177 6538080 oder ethnokids@yahoo.de

MO 19.03. 19 Uhr

Über das Wasser dieser Erde. Die Fakten und die Zukunft. Ist Wassermangel ein globales Problem?

Vortrag mit Ernst Gocksch, Hardeggen. Seit 1940 hat sich der globale Wasserverbrauch vervielfacht, in vielen Ländern führte das Bevölkerungswachstum zu einer Verdoppelung des Wasserverbrauchs seit 1980, und der Klimawandel wird das Problem Wasser in vielen Regionen dieser Welt verstärken. Der Vortrag wird aufzeigen, dass der Wassermangel ein globales Problem ist, allerdings sind wir anders damit verknüpft als wir uns das im allgemeinen vorstellen. Der Referent war in seiner beruflichen Zeit im niedersächsischen Umweltministerium unter anderem für die Bewirtschaftung von Grundwasservorkommen zuständig. Er hat in Sri Lanka an der Realisierung großer Bewässerungsprojekte mitgewirkt und mehrere Jahre das Wasserministerium in Jordanien beraten.

V: neoko Initiative Göttingen, info@neoko.de

Ort: Apex, Burgstr. 46, Göttingen

bis 30.03.2012 Ausstellung

Guatemala: Ausgestopftes Bewusstsein

Foto-Ausstellung. Mariela Orellana Anguiano ist in Guatemala-Stadt geboren. Nach ihrem Journalismusstudium in Guatemala bekam sie ein Stipendium für ein Vertiefungsstudium in Madrid, wo sie gerade lebt. Die Fotos entstanden während ihres Studiums in Guatemala, dessen soziale Realität im Mittelpunkt von ihrem journalistischen und künstlerischen Projekt steht. Durch ihre Fotografien möchte Mariela Orellana die inneren Widersprüche der guatemalteken Gesellschaft präsentieren. Ergänzt werden die Aufnahmen durch Fotos von Maria Ximena Ordóñez, ebenfalls aus Guatemala.

V + Ort: khg, Kurze Str. 13, Göttingen, Tel. 488760, www.khg-goettingen.de, Öffnungszeiten: Di - Fr 9 - 13 Uhr

Das Salz der Erde - Leben im Extremen

Ausstellung über die extreme Welt der Salzseen der Weihnachtsinsel oder Kiritimati im südlichen Pazifik, die am 24.12.1777 von James Cook entdeckt wurde.

V: Geowissenschaftliches Zentrum Göttingen, Tel. 397951, sekretariat.geobiologie@geo.uni-goettingen.de

Ort: Geowissenschaftliches Museum, Foyer, Goldschmidtstr. 3, Gö

Kino Lumière**The Black Power - Mixtape 1967-1975**

Schweden, USA, D 201 I, 92 Min., OmU, R: Göran Hugo Olsson
Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre reisten schwedische Journalisten in die USA. Sie suchten Hintergründe zu den Berichten über US-amerikanische Bürgeraufstands- und Revolutionsbewegungen der farbigen Bevölkerungsgruppen. Sie fanden schnell Zugang zu den Anführern der damaligen Black Panther Movement und führten bemerkenswert offene und ehrliche Interviews. Ihr Filmmaterial verschwand jedoch in den Archiven. Olsson entdeckte die Filmrollen 30 Jahre später in den Kellern des schwedischen Fernsehens und hat das Material nun mit seinem Film wieder zugänglich gemacht.

Do 16.02. und Mo 20.02. um 18 Uhr, Sa 18.02. um 22 Uhr

Chinese zum Mitnehmen

Spanien, Argentinien 201 I, 93 Min, OmU, R: Sebastián Borensztein
Roberto führt ein Eisenwarengeschäft und ist ähnlich verbohrt wie die Schrauben, die er verkauft. Doch dann platzt Jun in sein langweiliges Leben, denn Jun spricht kein Wort Spanisch, ist gerade erst in Argentinien angekommen und auf die Hilfe anderer angewiesen. Widerwillig nimmt Roberto den Chinesen unter seine Fittiche, um ihm den Start in ein neues Leben zu ebnen. Und findet dabei einen Ausweg aus seinem eigenen tristen Dasein.

Do 16.02., Sa 18.02. bis Di 21.02. um 20 Uhr; Mi 22.02. um 18 Uhr;
Do 23.02., Fr 24.02., Mo 27.02. und Di 28.02. um 22.15 Uhr

Der Fall Chodorkowski

D 201 I, 111 Min., Regie: Cyril Tuschi

Aus dem Chemiestudenten jüdischer Herkunft und ersten Gründer einer russischen Privatbank wird schnell ein einflussreicher Banker und Geschäftsmann. Nachdem Chodorkowski die Mineralölfirma YUKOS übernimmt, wird er immer reicher und mächtiger. Nach einigen Warnungen lässt der Staat Chodorkowski wegen Korruption und Steuerhinterziehung verhaften und verurteilen. Für viele ist er der prominenteste politische Gefangene in Russland, andere nennen ihn schlicht einen Kriminellen. Nach fünf Jahren Recherche präsentierte Tuschi seine Dokumentation auf der Berlinale 2011.

Do 23.02., Fr 24.02., Mo 27.02. und Di 28.02. um 18 Uhr

SEMINARE**FR - SO****16.3. - 18.3.****„Darf's ein bisschen leichter sein?“ - Was entwicklungspolitische Bildungsarbeit von Clownerie lernen kann**

Clownerie ist die Spielform einer humorvollen Haltung. Die Mittel dieser Theaterform können auch wunderbar für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit genutzt werden. Dieser Clownerie-Workshop richtet sich an Menschen, die im Bildungsbereich tätig sind. Das Experimentieren mit clownesken Spielformen bietet die Chance, das eigene Handlungsrepertoire im Umgang mit schwierigen Seminarsituationen, mit den Teilnehmenden und sich selbst zu erweitern.

V + Ort: Ev. Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord, Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek, Tel. 040 6052559, eed@haus-am-schueberg.de

**Gewaltfreie Konfliktbearbeitung
Methoden für die interkulturelle Arbeit**

Qualifizierungskurs, ein Angebot von Institut für angewandte Kulturforschung e.V., „Bildung trifft Entwicklung“ und Ev. Erwachsenenbildung

Information und Anmeldung: Markus Hirschmann

Tel. 0551-4882471, markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de

Der Qualifizierungskurs befähigt Sie, in Ihrem beruflichen oder privaten Umfeld Instrumente der Konfliktbearbeitung einzusetzen, um konstruktiv mit Auseinandersetzungen, Meinungsverschiedenheiten und Herausforderungen umzugehen. Oberstes Ziel dabei ist, Gemeinschaften durch eine konstruktive Konfliktkultur zu stärken.

Die Ausbilderinnen bringen vielfältige Methoden ein, die sie während ihrer Arbeit in unterschiedlichen Ländern und kulturellen Kontexten erproben konnten. Die Workshops sind partizipativ gestaltet. Sie erhalten die Gelegenheit, Ihr eigenes Konfliktverhalten zu reflektieren und lernen, Kommunikationsprozesse neu zu entwickeln. Es werden Rollenspiele, Theaterübungen, Positionsübungen und andere interaktive Methoden eingesetzt.

Zwischen den Seminaren haben Sie Gelegenheit, Projekte und Übungen in Kleingruppen durchzuführen. Dies ermöglicht Ihnen, das Erlernte in Ihrem persönlichen und beruflichen Alltag zu erproben. Die Module umfassen insgesamt 120 Unterrichtsstunden, hinzu kommen 40 Stunden für die Projektphase. Am Ende erhalten Sie ein Zertifikat. Genaue Bedingungen bitte erfragen.

03.-05. Mai 2012 Zivile Konfliktbearbeitung

Die Zivile Konfliktbearbeitung bietet vielfältigste, konstruktive und gewaltfreie Methoden. Daher nähern wir uns in diesem Modul unterschiedlichen kulturellen Konzepten der gewaltfreien Konfliktbearbeitung, um Handlungsspielräume für verschiedene Formen der Gewalt zu erlangen.

28.-30. Juni 2012 Kommunikation

Die Art und Weise, wie wir im Kontext von Konflikten kommunizieren, ist entscheidend dafür, ob sich aus einem Konflikt neue Alternativen entwickeln, oder ob er eskaliert. In diesem Modul werden Sie mit verschiedenen Kommunikationsmodellen vertraut gemacht sowie mit den Besonderheiten der interkulturellen Kommunikation. Mit praktischen Übungen.

13.-15. September 2012 Mediation

Mediation ist ein Verfahren zur konstruktiven Bearbeitung von Konflikten. Als dritte, allparteiliche Person unterstützt die MediatorIn die Konfliktparteien, den Horizont für Lösungsmöglichkeiten zu erweitern und eine gemeinsame, beidseitig akzeptierte Vereinbarung zu treffen. In diesem Modul werden Sie mit der Mediation vertraut gemacht.

18.-20. Oktober 2012 Antidiskriminierungsansätze

Seit einigen Jahren beschleunigt sich ein Auseinandergelien der Schere zwischen globalen Arbeitsanforderungen und einer Desintegration von sozial Benachteiligten, zum Teil basierend auf nationalistischen und rassistischen Ausgrenzungen. In diesem Modul werden Konzepte von Diversity und Social Justice behandelt, mit dem Ziel, Werte wie Vielfalt und Toleranz stärker in Ihrem Arbeitsumfeld zu verankern.

01.-03. Nov. 2012 Konfliktfelder der Ausgrenzung

Menschen sowohl mit deutschem als auch mit migrantischem Hintergrund, die sich zunächst als von gesellschaftlichen Prozessen ausgegrenzt erleben, benötigen Unterstützung, um ihre eigenen Ressourcen in einer vielfältigen Gesellschaft zu verorten und Möglichkeiten zu finden, sozial und ökonomisch zu partizipieren. In diesem Modul werden partizipative Konzepte für eine gesellschaftliche Teilhabe entwickelt.

Ort: Ev. Erwachsenenbildung Südniedersachsen, Auf dem Hagen 23, 37079 Göttingen